

Art. 11. Het besluit van de Executieve van de Franse Gemeenschap van 11 mei 1993 tot vaststelling van de verdeling van de bevoegdheden onder de Ministers van de Executieve van de Franse Gemeenschap, gewijzigd bij het besluit van 1 juni 1993 wordt opgeheven.

Art. 12. Dit besluit treedt in werking op 1 januari 1994.

Art. 13. De Ministers van de Regering van de Franse Gemeenschap zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Brussel, 29 december 1993.

De Minister-Voorzitster van de Regering van de Franse Gemeenschap,

Mevr. L. ONKELINX

De Minister-Lid van de Regering van de Franse Gemeenschap,

M. LEBRUN

De Minister-Lid van de Regering van de Franse Gemeenschap,

E. DI RUPO

De Minister-Lid van de Regering van de Franse Gemeenschap,

E. TOMAS

## DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

### MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 94 — 460

[Mac—33134]

10. NOVEMBER 1993

#### Erlaß der Regierung über Ferienwohnungen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,  
Aufgrund des Dekretes vom 23. November 1992 über Ferienwohnungen, insbesondere der Art. 3 und 7.  
Aufgrund des Einverständnisses des Minister-Präsidenten, zuständig für den Haushalt vom 10. November 1993.

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 10. März 1993;

Aufgrund des Gutachtens des Staatsrates.;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus,

Beschließt :

#### KAPITEL I. - *Begriffsbestimmungen*

**Artikel 1.** Im Sinne des vorliegenden Erlässes gilt als :

1° das Dekret : das Dekret der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 23. November 1992 über Ferienwohnungen.;

2° der Minister : der für den Tourismus zuständige Minister der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

3° das Ministerium: das Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft;

4° der Vermieter : die Person, die eine Ferienwohnung zu touristischen Zwecken vermietet.;

5° der Mieter : die Person, die eine Ferienwohnung zu touristischen Zwecken anmietet.

#### KAPITEL II. - *Anerkennung als Ferienwohnung*

**Art. 2.** Ein möbliertes Haus oder ein möbliertes Appartement kann als Ferienwohnung anerkannt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind :

1° Die Wohnung muß eine geschlossene Einheit bilden, die für den Mieter jederzeit problemlos zugänglich ist und durch eine abschließbare Tür von jeglichem anderen Gebäude oder Gebäudeteil getrennt werden kann.

2° Die Wohnung muß mindestens folgende Räume oder Wohnbereiche umfassen :

a) ein mindestes neun Quadratmeter großes Wohnzimmer, das als Aufenthaltsraum eingerichtet ist und das zumindest einen Tisch sowie eine ausreichende Anzahl Stühle aufweist.;

b) einen mindestens neun Quadratmeter großen Schlafraum, der zumindest ein vollständig ausgestattetes Bett, einen Tisch, einen Stuhl und einen Schrank aufweist; im Falle von Ferienwohnungen, die für höchstens zwei Erwachsene vorgesehen sind, können Wohn- und Schlafraum gegebenenfalls kombiniert sein, müssen dann jedoch eine Fläche von insgesamt mindestens 18 Quadratmetern aufweisen.

c) eine Küche, die zumindest einen Kochherd, einen Kühlschrank, ein Becken mit fließendem warmen und kalten Wasser sowie die zur Zubereitung und zur Einnahme der Mahlzeiten erforderlichen Gegenstände aufweist;

d) ein abgetrenntes Badezimmer mit Lüftung, das zumindest ein Waschbecken, eine Dusche oder Badewanne, einen Spiegel, eine Ablage und einen Handtuchhalter aufweist. Waschbecken sowie Dusche beziehungsweise Badewanne müssen mit fließendem Warm- und Kaltwasser ausgestattet sein;

e) eine abgetrennte und von innen abschließbare Toilette mit Wasserspülung und Raumlüftung; die Toilette kann gegebenenfalls im Badezimmer installiert sein.

3° Die Räume müssen mit Außenfenstern versehen sein, so daß eine natürliche Lichteinstrahlung ermöglicht ist.

Die Fenster müssen mit Vorhängen oder anderen Vorrichtungen versehen sein, so daß die Räume abgedunkelt oder nach Einbruch der Dunkelheit zumindest nicht mehr von außen eingesehen werden können.

4° Die Wohnung muß in bezug auf Hygiene und Sauberkeit in einwandfreiem Zustand und gut unterhalten sein.

Die Außenmauern müssen sauber und in gutem Zustand sein.

5° Die Wohnung muß mit einer leistungsfähigen Heizungsanlage ausgestattet sein, die eine rasche Erwärmung der Räume ermöglicht. Mit Ausnahme von elektrisch betriebenen Strahlungsheizkörpern, die gegebenenfalls als Zusatzheizung genutzt werden können, müssen alle Heizkörper fest installiert sein.

**Art. 3.** Der Mietbetrag einschließlich aller Nebenkosten muß zwischen Vermieter und Mieter für die gesamte Mietdauer im voraus vereinbart werden und kann für den betreffenden Zeitraum im nachhinein nicht erhöht werden.

Nach jedem Aufenthalt und spätestens vor jeder erneuten Vermietung muß die Wohnung gründlich gesäubert und gelüftet werden. Der Vermieter darf dem Mieter eine Kostenbeteiligung für die Säuberung der Ferienwohnung anrechnen, falls letzterer die Wohnung nicht selber säubert. Der Betrag dieser Beteiligung wird dem Mieter vor Anfang der Vermietung mitgeteilt.

**Art. 4.** Der Antrag auf Anerkennung als Ferienwohnung wird auf dem vom Ministerium zur Verfügung gestellten Formular schriftlich an das Ministerium gerichtet.

Innerhalb von zehn Tagen nach Eingang des Antrags übermittelt das Ministerium dem Antragsteller schriftlich eine Empfangsbestätigung oder teilt ihm unter den gleichen Bedingungen mit, daß sein Antrag nicht vollständig ist.

**Art. 6.** Innerhalb von 75 Tagen nach Eingang des Antrags teilt der Minister dem Antragsteller seine Entscheidung schriftlich mit. Wird dem Antragsteller innerhalb dieser Frist keine Entscheidung mitgeteilt, gilt dies als Verweigerung.

**Art. 7. § 1.** Der Minister kann die Anerkennung als Ferienwohnung entziehen, wenn die in Art. 2 erwähnten Bedingungen nicht mehr erfüllt sind oder wenn der Vermieter den in Art. 16 erwähnten Verpflichtungen nicht nachkommt.

Bevor er den Entzug der Anerkennung beschließt, informiert der Minister den Vermieter schriftlich über die Gründe des vorgesehenen Entzugs und fordert ihn auf, innerhalb von zehn Tagen schriftlich Stellung zu beziehen.

Die Entscheidung zum Entzug der Anerkennung muß dem Betroffenen schriftlich mitgeteilt werden.

§ 2. Der Entzug der Anerkennung bleibt wirksam, bis das Ministerium auf Antrag des Vermieters festgestellt hat, daß die erforderlichen Bedingungen wieder erfüllt werden.

Das in den Art. 4 bis 6 vorgesehene Verfahren findet Anwendung auf diesen neuen Antrag.

### KAPITEL III. - *Gewährung und Rückerstattung von Prämien*

**Art. 8.** Die in Art. 6 des Dekretes erwähnte Prämie beziehungsweise Sonderprämie kann unter folgenden Bedingungen gewährt werden:

1° die betreffenden Arbeiten dürfen nicht vor dem 1. Januar des Jahres, das dem Jahr der Antragstellung vorangeht, durchgeführt werden;

2° die Arbeiten müssen bis spätestens 31. Oktober des Jahres, das dem Jahr der Gewährung der Prämie folgt, abgeschlossen sein.

**Art. 9.** Die in Art. 6, § 2 des Dekretes erwähnte Sonderprämie für Arbeiten zur Verbesserung der Umweltqualität wird gewährt für Arbeiten, die für Einsparung von Energie und Wasser beitragen sowie für die Installation alternativer Energiequellen.

**Art. 10.** Der Antrag auf Gewährung der Ferienwohnungsprämie beziehungsweise Sonderprämie wird auf den vom Ministerium zur Verfügung gestellten Formularen an das Ministerium gerichtet.

Dem Antrag sind alle erforderlichen Unterlagen und Erläuterungen beizufügen, insbesondere:

- eine Beschreibung der Arbeiten, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Plänen;
- gegebenenfalls eine Kopie der Baugenehmigung;

- der Eigentumsnachweis oder eine Kopie des Erbpachtvertrages;  
 - eine Kopie der Anerkennung als Ferienwohnung;  
 - eine schriftliche Erklärung, die der Anlage I zu dem vorliegenden Erlaß entspricht und mit welcher der Antragsteller sich mit einer Rückerstattung gemäß Art. 12 einverstanden erklärt.

Sollte die Wohnung noch nicht als Ferienwohnung anerkannt sein, fügt der Antragsteller dem Antrag eine schriftliche Erklärung bei, die der Anlage I zu dem vorliegenden Erlaß entspricht und mit der er sich verpflichtet, spätestens bei Beendigung der Arbeiten die in Art. 2 des Dekrets erwähnte Anerkennung zu beantragen.

**Art. 11.** Die Ferienwohnungsprämie wird nach Vorlage der entsprechenden Ausgabenbelege nach Beendigung der Arbeiten und in dem Fall, auf den sich Art. 10 Absatz 3, bezieht, nach Anerkennung als Ferienwohnung ausgezahlt.

**Art. 12.** Innerhalb einer Frist von neun Jahren nach Auszahlung ist die Ferienwohnungsprämie ganz oder teilweise rückzuerstatten:

1° wenn die Wohnung ihrer Bestimmung als Ferienwohnung entzogen wird;

2° wenn die Anerkennung entzogen wird oder wenn der Antragsteller auf die Anerkennung verzichtet.

Die Rückerstattung erfolgt im Verhältnis zu der Anzahl der Jahre, in denen die Wohnung nicht mehr als Ferienwohnung genutzt oder anerkannt wird.

#### KAPITEL IV. - Kennschild und Pflichten des Vermieters

**Art. 13.** Das Ministerium händigt dem Inhaber einer Ferienwohnung, für die eine Anerkennung erteilt wurde, ein Kennschild aus (Anlage II), das in der Nähe des Haupteingangs der Ferienwohnung gut sichtbar anzubringen ist.

Das Kennschild bleibt Eigentum der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Der Diebstahl, der Verlust oder die Zerstörung des Kennschildes müssen der Ortpolizei oder Gendarmerie gemeldet werden. Ein neues Kennschild wird nur gegen Nachweis dieser Anzeige ausgehändigt.

**Art. 14.** Bei Entzug der Anerkennung ist das Kennschild innerhalb von zwanzig Tagen nach Zustellung der Entzugsentscheidung zurückzugeben.

**Art. 15.** Mit dem Antrag auf Anerkennung als Ferienwohnung sowie mit dem Antrag auf Gewährung einer Ferienwohnungsprämie räumt der Antragsteller dem Minister das Recht ein, durch die aufgrund von Art. 3 Absatz 2 des Dekrets benannten Personen alle erforderlichen Überprüfungen und Inspektionen durchführen zu lassen.

**Art. 16.** Der Vermieter einer Ferienwohnung ist verpflichtet;

1° den Mietern den bestmöglichen Empfang zu bereiten, alles Erforderliche zu tun, um ihnen den Aufenthalt zu erleichtern und ihnen bei der Suche nach touristischen Informationen behilflich zu sein;

2° alle Notrufnummern im Eingangsbereich der Ferienwohnung deutlich sichtbar anzuschlagen;

3° die Mieter zu Beginn des Mietzeitraums zu informieren;

a) wo und unter welchen Voraussetzungen im Notfall ein Telefon benutzt werden kann;

b) wie das nächstgelegene Krankenhaus zu erreichen ist.

4° bei jeder Vermietung der Ferienwohnung ein Anmeldeformular durch die Mieter ausfüllen und unterzeichnen zu lassen, worauf Name und Anschrift der Mieter sowie die Dauer der Vermietung anzugeben sind. Diese Formulare sind dem Ministerium auf Anfrage jederzeit zur Einsichtnahme vorzulegen;

5° dem Ministerium auf Anfrage und innerhalb der angegebenen Frist alle Angaben in bezug auf die Ausstattung sowie auf die angewandten Wochentarife - gegebenenfalls aufgliedert nach Saison - mitzuteilen. Die Angaben können für Veröffentlichungen im Auftrag der Deutschsprachigen Gemeinschaft genutzt werden.

**Art. 17.** Vorliegender Erlaß tritt am Tage seiner Verabschiedung in Kraft.

**Art. 18.** Der Minister-Präsident, Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie, Sport und Tourismus wird mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 10. November 1993

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Minister-Präsident,  
 Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie,  
 Sport und Tourismus

J. MARAITE

## ANLAGE I

**Vom Prämienempfänger zu unterzeichnende Verpflichtung**

Der Unterzeichnende .....  
 erklärt hiermit, von der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Bereich Tourismus, den Betrag von (Höhe der Prämie) als Beteiligung an den .....  
 (Zweck der Prämienvergabe)

erhalten zu haben und bestätigt, alle Bestimmungen des Dekretes vom 23. November 1992 über Ferienwohnungen und des Erlasses der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 10. November 1993 über Ferienwohnungen zur Kenntnis genommen zu haben.

Er verpflichtet sich demzufolge, die Prämie gemäß Art. 12 des vorgenannten Erlasses vom 10. November 1993 verhältnismäßig zurückzuerstatten, wenn Verstöße festgestellt werden und die im Erlaß angegebene Zweckbestimmung nicht bis zum (neun Jahre ab dem Datum der Auszahlung der Prämie) erfüllt wird.

Er erklärt, daß die eingereichten Rechnungen keine Gutschriften enthalten bzw. gegenwärtige oder zukünftige Gutschriften unverzüglich der Verwaltung der Deutschsprachigen Gemeinschaft mitgeteilt werden.

Sollte die Wohnung noch nicht als Ferienwohnung anerkannt sein, verpflichtet er sich, spätestens bei Beendigung der Arbeiten die in Art. 2 des Dekrets erwähnte Anerkennung zu beantragen.

Der Zuschußempfänger ist verpflichtet, den Zuschußbetrag unverzüglich zurückzuerstatten, falls:

1. er die Gewährungsbedingungen der Prämie nicht beachtet;
2. er die Prämie nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet;
3. er die vorgesehenen Kontrollen verweigert.

Ausgestellt zu....., am.....  
 Unterschrift

Gesehen, um dem Erlaß vom 10. November 1993 beigelegt zu werden.

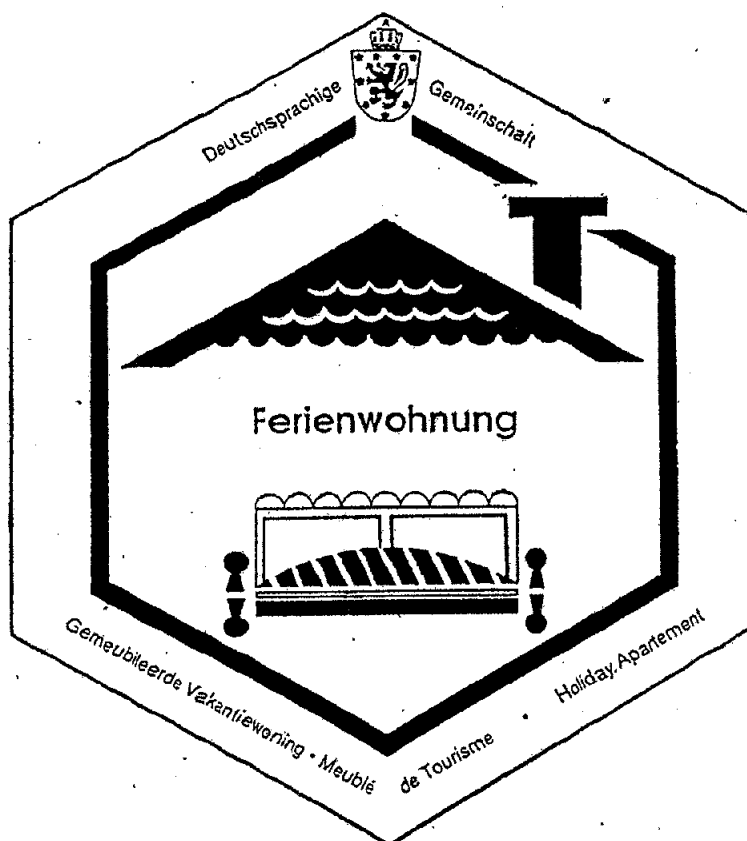
Eupen, den 10. November 1993

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Minister-Präsident,  
 Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie,  
 Sport und Tourismus

J. MARAITE

## ANLAGE II



Gesehen, um dem Erlaß vom 10. November 1993 beigelegt zu werden.  
Eupen, den 10. November 1993

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft :

Der Minister-Präsident,  
Minister für Finanzen, Gesundheit und Familie,  
Sport und Tourismus

J. MARAITE

## TRADUCTION

## MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 94 — 480

[MAC—33134]

10 NOVEMBRE 1993

## Arrêté du Gouvernement relatif aux habitations de vacances

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,  
Vu le décret du 23 novembre 1992 relatif aux habitations de vacances, notamment les articles 3 et 7;  
Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de budget, donné le 10 novembre 1993;  
Vu l'avis de l'Inspection des Finances du 10 mars 1993;  
Vu l'avis du Conseil d'Etat;  
Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,

## CHAPITRE Ier. — Définitions

**Article 1er.** Au sens du présent arrêté, on entend par :

1° le décret : le décret de la Communauté germanophone du 23 novembre 1992 relatif aux habitations

2° le Ministre : le Ministre communautaire de la Communauté germanophone compétent en matière de Tourisme;

3° le Ministère : le Ministère de la Communauté germanophone;

4° le bailleur : la personne qui donne en location une habitation de vacances à des fins touristiques;

5° le locataire : la personne qui prend en location une habitation de vacances à des fins touristiques.

#### CHAPITRE II. - Agréation comme maison de vacances

**Art. 2.** Une maison meublée ou un appartement meublé peut être reconnu(e) comme habitation de vacances lorsque les conditions suivantes sont remplies :

1° l'habitation doit constituer une entité fermée accessible en tout temps au locataire et pouvant être séparée de tout autre bâtiment ou de toute autre partie de bâtiment par une porte que l'on peut fermer à clef;

2° l'habitation doit comprendre au moins les pièces ou "domaines habitables" suivants :

a) un living de 9 m<sup>2</sup> minimum, aménagé en salle de séjour et comprenant au moins une table et un nombre suffisant de chaises;

b) une chambre de 9 m<sup>2</sup> minimum équipée d'au moins un lit garni, une table, une chaise et une armoire; dans le cas d'habitations de vacances prévues pour 2 adultes au plus, le living et la chambre peuvent être combinés le cas échéant mais doivent avoir une surface totale minimale de 18 m<sup>2</sup>;

c) une cuisine équipée d'au moins une cuisinière, un frigo, un évier avec de l'eau courante chaude et froide ainsi que les ustensiles nécessaires à la préparation et à la prise des repas;

d) une salle de bains séparée avec dispositif d'aération, qui contient au moins un lavabo, une douche ou une baignoire, un miroir, une tablette et un porte-serviettes; le lavabo ainsi que la douche ou baignoire doivent avoir l'eau courante chaude et froide;

e) une toilette séparée, que l'on peut fermer de l'intérieur, avec chasse d'eau et dispositif d'aération; le cas échéant, la toilette peut être installée dans la salle de bains;

3° les pièces doivent être pourvues de fenêtres donnant sur l'extérieur, ce qui rend possible un éclairage naturel.

Les fenêtres doivent être équipées de tentures ou d'autres dispositifs de sorte que les pièces puissent être obscurcies et que, de l'extérieur, on ne puisse plus voir ce qui se passe à l'intérieur quand le soir est tombé.

4° l'habitation doit être dans un état irréprochable en ce qui concerne l'hygiène et la propreté et être bien entretenue.

Les murs extérieurs doivent être propres et en bon état;

5° l'habitation doit être équipée d'une installation de chauffage puissante permettant un réchauffement rapide des locaux. A l'exception de radiateurs électriques d'appoint, tous les corps de chauffe doivent être fixes.

**Art. 3.** Le montant du loyer, y compris les charges annexes, doit être fixé à l'avance par le bailleur et le locataire pour toute la durée de la location et ne peut être augmenté par la suite pour cette période.

Après chaque séjour, et au plus tard avant toute nouvelle mise en location, l'habitation de vacances doit être nettoyée à fond et aérée. Si le locataire partant n'a pas assuré le nettoyage, le bailleur peut lui porter en compte une participation aux frais. Le montant de cette participation est communiqué au locataire avant le début de la location.

**Art. 4.** La demande d'agréation comme habitation de vacances est adressée par écrit au Ministère sur le formulaire qu'il met à disposition.

**Art. 5.** Dans les dix jours de la réception de la demande, le Ministère transmet par écrit au demandeur un accusé de réception ou lui communique, dans les mêmes conditions, que sa demande n'était pas complète.

**Art. 6.** Dans les 75 jours de la réception de la demande, le Ministre communique, par écrit, sa décision au demandeur. Si aucune communication n'est faite au demandeur dans ce délai, l'agréation est censée être refusée.

**Art. 7.** § 1er Si les conditions visées à l'article 2 ne sont plus remplies, ou si le bailleur ne remplit pas les obligations visées à l'article 16, le Ministre peut retirer l'agréation comme habitation de vacances.

Avant de décider le retrait de l'agréation, le Ministre informe le bailleur, par écrit, des raisons pour lesquelles il envisage le retrait et lui demande de prendre position dans les dix jours par écrit.

La décision contenant le retrait de l'agréation doit être signifiée à l'intéressé par écrit.

§ 2. Le retrait de l'agréation vaut tant que le Ministre n'aura pas constaté, à la demande du bailleur, que les conditions requises sont à nouveau remplies.

La procédure prévue aux articles 4 et 6 est applicable à cette nouvelle demande.

CHAPITRE III. - *Octroi et remboursement de primes*

**Art. 8.** La prime ou prime spéciale prévue à l'article 6 du décret peut être octroyée aux conditions suivantes :

1° les travaux en question ne peuvent être exécutés avant le 1er janvier de l'année qui précède l'introduction de la demande;

2° les travaux doivent être terminés pour le 31 octobre de l'année qui suit celle où la prime a été octroyée.

**Art. 9.** La prime spéciale pour travaux d'amélioration de la qualité de l'environnement, visée à l'article 6, § 2, du décret, est octroyée pour les travaux qui contribuent à économiser l'énergie et l'eau ainsi que pour l'installation de sources d'énergie non conventionnelle.

**Art. 10.** La demande d'octroi d'une prime pour habitations de vacances ou prime spéciale est adressée par écrit au Ministère sur les formulaires qu'il met à disposition.

Tous les documents et explications nécessaires doivent être joints à la demande, en particulier :

- une description des travaux, le cas échéant les plans y relatifs.;

- le cas échéant, une copie du permis de bâtir;

- le titre de propriété ou une copie du contrat de bail emphytéotique;

- une copie de l'agrément comme habitation de vacances;

- une déclaration écrite correspondant à l'annexe I au présent décret et par laquelle le demandeur marque son accord pour un remboursement conformément à l'article 12.

Si cette habitation n'est pas encore agréée, le demandeur joint à la demande une déclaration écrite correspondant à l'annexe I au présent arrêté et par laquelle il s'engage à demander l'agrément visée à l'article 2 au plus tard lors de l'achèvement des travaux.

**Art. 11.** La prime pour habitations de vacances est liquidée sur présentation des justificatifs de dépenses correspondants, après l'achèvement des travaux et - dans le cas visé à l'article 10, alinéa 3 - après agrément comme habitation de vacances.

**Art. 12.** Dans un délai de neuf ans après la liquidation, la prime pour habitations de vacances doit être remboursée en tout ou en partie:

1° lorsque l'habitation a perdu son affectation comme habitation de vacances;

2° lorsque l'agrément est retiré ou lorsque le demandeur renonce à l'agrément.

Le remboursement est proportionnel au nombre d'années durant lequel l'habitation de vacances n'est plus utilisée ou agréée comme telle.

CHAPITRE IV. - *Écusson et obligations du bailleur*

**Art. 13.** Le Ministère remet un écusson (Annexe II) au propriétaire d'une habitation de vacances pour laquelle une agrément a été octroyée; cet écusson doit être apposé de façon visible près de l'entrée principale de la maison.

L'écusson reste propriété de la Communauté germanophone.

Le vol, la perte ou la destruction de l'écusson doivent être déclarés à la police locale ou à la gendarmerie. Un nouvel écusson n'est délivré que lorsque la preuve de cette déclaration a été apportée.

**Art. 14.** En cas de retrait de l'agrément, l'écusson doit être restitué dans les vingt jours suivant la signification de la décision de retrait.

**Art. 15.** De par la demande d'agrément comme habitation de vacances et la demande d'octroi d'une prime pour habitations de vacances, le demandeur concède au Ministère le droit de faire mener toutes les vérifications et inspections nécessaires par les personnes désignées en vertu de l'article 3, alinéa 2 du décret.

**Art. 16.** Le bailleur d'une maison de vacances est obligé:

1° d'accueillir au mieux les locataires, de faire le nécessaire pour leur faciliter le séjour et de leur proposer ses services dans la recherche d'informations touristiques;

2° d'afficher de façon visible dans l'entrée de l'habitation de vacances tous les numéros de téléphone à utiliser en cas d'urgence;

3° de communiquer aux locataires, en début de location :

a) où et à quelles conditions un téléphone peut être utilisé en cas d'urgence;

b) comment atteindre l'hôpital le plus proche.

4° de faire remplir et signer aux locataires, lors de chaque location, une fiche reprenant le nom et l'adresse des locataires ainsi que la durée de la location. Ces formulaires doivent être présentés à toute réquisition du Ministère;

5° communiquer à la demande du Ministère et dans le délai imparti toutes les données relatives à l'équipement ainsi qu'aux tarifs hebdomadaires éventuellement classés par saison; les données peuvent être utilisées pour des publications ordonnées par la Communauté germanophone.

**Art. 17.** Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

**Art. 18.** Le Ministre-Président, Ministre des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 10 novembre 1993

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone;

Le Ministre-Président,

Ministre des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Annexe I

#### Engagement à signer par le bénéficiaire de la prime

Le soussigné .....  
déclare avoir reçu de la Communauté germanophone, Division Tourisme, le montant de ..... (montant de la prime), comme participation à .....  
(affectation de la prime octroyée)

et confirme avoir pris connaissance de toutes les dispositions du décret du 23. 11. 92 relatif aux habitations de vacances et de l'arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone du 10 novembre 1993 relatif aux habitations de vacances.

Il s'engage par conséquent à rembourser proportionnellement la prime conformément à l'article 12 de l'arrêté susvisé du 10 novembre 1993 si des infractions sont constatées et si la destination indiquée dans l'arrêté n'est pas respectée jusqu'au  
(neuf ans à partir de la date de liquidation de la prime).

Il déclare que les factures introduites ne comportent pas de notes de crédit, que des notes de crédits présentes et à venir seront immédiatement communiquées à l'Administration de la Communauté germanophone.

Si la maison n'est pas encore agréée comme maison de vacances, il s'engage à demander l'agrération visée à l'article 2 du décret au plus tard lors de l'achèvement des travaux.

Le bénéficiaire est obligé de rembourser sans délai le montant du subside s'il :

- 1° ne respecte pas les conditions d'octroi de la prime;
- 2° n'utilise pas la prime aux fins prévues;
- 3° refuse les contrôles prévus.

Fait à ....., le.....

Signature .....

Vu pour être annexé à l'arrêté du 10 novembre 1993.

Eupen, le 10 novembre 1993

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone:

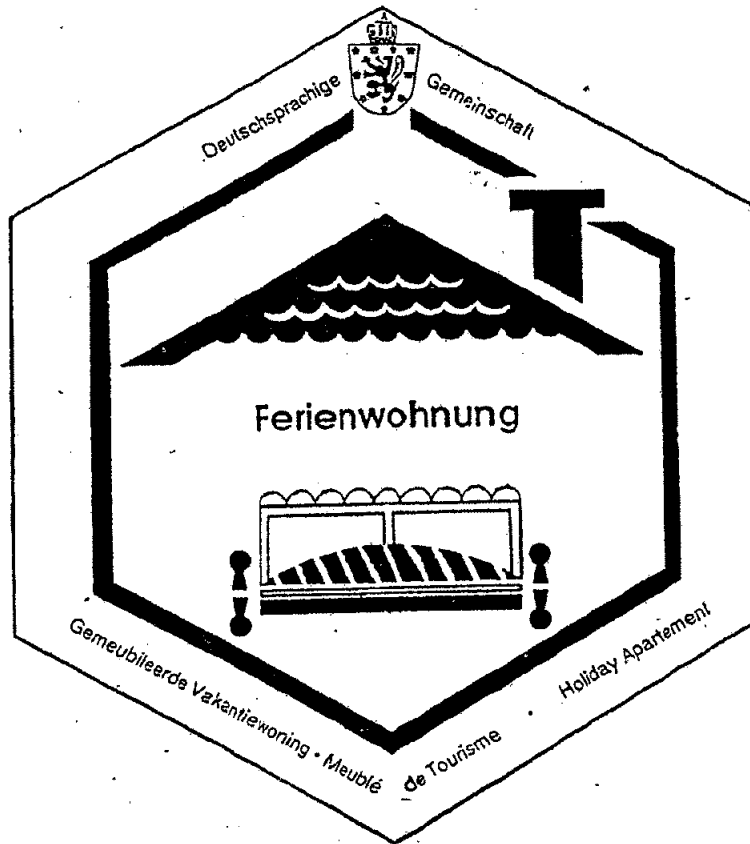
Le Ministre-Président,

Ministre des Finances, de la Santé et de la Famille, du Sport et du Tourisme

J. MARAITE



## Annexe II



Vu pour être annexé à l'arrêté du 10 novembre 1993

Eupen, le 10 novembre 1993

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,  
Ministre des Finances, de la Santé et de la Famille,  
du Sport et du Tourisme

J. MARAITE

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 94 — 460

[Mac—33134]

10 NOVEMBER 1993

Besluit van de Regering betreffende de vakantiewoningen

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,  
Gelet op het decreet van 23 november 1992 betreffende de vakantiewoningen, inzonderheid op de artikelen 3 en 7;

Gelet op het akkoord van de Minister-Voorzitter, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 10 november 1993;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 10 maart 1993;

Gelet op het advies van de Raad van State;

Op de voordracht van de Minister-Voorzitter, Minister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme,

Besluit :

#### HOOFDSTUK I. - *Definities*

**Artikel 1.** In de zin van dit besluit wordt verstaan onder:

- 1° het decreet : het decreet van de Duitstalige Gemeenschap van 23 november 1992 betreffende de vakantiewoningen;
- 2° de Minister : de Gemeenschapsminister van de Duitstalige Gemeenschap bevoegd inzake Toerisme;
- 3° het Ministerie : het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap;
- 4° de verhuurder : de persoon die een vakantiewoning tot toeristische doeleinden verhuurt;
- 5° de huurder : de persoon die een vakantiewoning tot toeristische doeleinden huurt.

#### HOOFDSTUK II. - *Erkenning als vakantiewoning*

**Art. 2.** Een gerneubileerd huis of appartement kan als vakantiewoning erkend worden indien aan volgende voorwaarden voldaan is :

1° de woning moet een gesloten entiteit vormen die op elk ogenblik voor de huurder toegankelijk is en van elk ander gebouw of gedeelte van een gebouw door een afsluitbare deur kan worden gescheiden.

2° de woning moet ten minste de volgende kamers of "woonruimten" bevatten :

- a) een woonkamer van ten minste 9 m<sup>2</sup> die als huiskamer ingericht is en tenminste een tafel en een voldoende aantal stoelen bevat;
- b) een slaapkamer van ten minste 9 m<sup>2</sup> voorzien van ten minste een bed met volledige garnituur, een tafel, een stoel en een kast, in geval van vakantiewoningen voor ten hoogste twee volwassenen mogen de woon- en de slaapkamer eventueel gecombineerd zijn maar zij moeten een globale oppervlakte van ten minste 18 m<sup>2</sup> hebben;
- c) een keuken voorzien van ten minste een keukenfornuis, een koelkast, een afwasbak met warm en koud stromend water en het gereedschap dat nodig is om de maaltijden voor te bereiden en te nemen;
- d) een afgescheiden badkamer met luchtverversing, een wastafel, een stortbad of badkuip, een spiegel, een aflegrek en een handdoekenrekje; wastafel, stortbad of badkuip moeten elk warm en koud stromend water leveren;

e) een afgescheiden toilet voorzien van waterspoeling en luchtverversing en waarvan de deur van binnen op slot kan worden gedaan; het toilet mag eventueel in de badkamer geïnstalleerd zijn;

3° de kamers moeten buitenramen hebben zodat een natuurlijke lichtinval mogelijk is;

De ramen moeten van gordijnen of andere installaties voorzien zijn zodat de ruimten verduisterd of ten minste na ondergang van de zon niet meer van buiten kunnen worden ingekekerd;

4° de woning moet, wat hygiëne en properheid betreft, in een onberispelijke toestand zijn en goed onderhouden worden;

De buitenmuren moeten zuiver en in goede toestand zijn;

5° de woning moet met een krachtige verwarmingsinstallatie uitgerust zijn die een vlugge verwarming van de ruimten mogelijk maakt. Met uitzondering van elektrische verwarmingstoestellen, die eventueel als bijkomende verwarming kunnen dienen, moeten alle verwarmingselementen vast geïnstalleerd zijn.

**Art. 3.** De huurprijs met alle bijkomende lasten moet tussen de verhuurder en de huurder bij voorbaat en voor de hele duur van de verhuring vastgelegd worden en mag voor de betrokken periode achteraf niet verhoogd worden.

Na elk verblijf en ten laatste voor elke nieuwe verhuring moet de vakantiewoning grondig gereinigd en belucht worden. De verhuurder mag een participatie in de kosten voor de reiniging van de vakantiewoning aan de huurder aanrekenen, indien die de woning niet zelf reinigt. Het bedrag van die participatie wordt voor het begin van de verhuring aan de huurder medegedeeld.

**Art. 4.** De aanvraag om erkenning als vakantiewoning wordt schriftelijk op de door het Ministerie ter beschikking gestelde formulieren bij het Ministerie ingediend.

**Art. 5.** Binnen tien dagen na ontvangst van de aanvraag laat het Ministerie de aanvrager schriftelijk een ontvangstbewijs toekomen of deelt hij hem op dezelfde wijze mede dat zijn aanvraag niet volledig was.

**Art. 6.** Binnen 75 dagen na ontvangst van de aanvraag deelt de Minister zijn beslissing schriftelijk aan de aanvrager mede. Wordt de beslissing binnen deze termijn aan de aanvrager niet medegedeeld, dan wordt de erkenning geacht geweigerd te zijn.

**Art. 7. § 1.** Wordt aan de in artikel 2 vastgelegde voorwaarden niet meer voldaan of komt de verhuurder de in artikel 16 bedoelde verplichtingen niet na, kan de Minister de erkenning als vakantiewoning intrekken.

Voor elke beslissing houdende intrekking van de erkenning informeert de Minister de verhuurder schriftelijk over de redenen van de overwogen intrekking en verzoekt hem, zijn standpunt binnen tien dagen schriftelijk te laten kennen.

De beslissing houdende de intrekking van de erkenning moet de betrokkene schriftelijk betekend worden.

§ 2. De intrekking van de erkenning blijft geldig totdat het Ministerie op verzoek van de verhuurder vastgesteld heeft dat aan de voorgeschreven voorwaarden opnieuw voldaan wordt.

De procedure bepaald in de artikelen 4 en 6 is toepasselijk op de nieuwe aanvraag.

### HOOFDSTUK III. - Toekenning en terugbetaling van de premies

Art. 8. De premie resp. bijzondere premie bedoeld in artikel 6 van het decreet kan onder volgende voorwaarden toegekend worden :

1° de bedoelde werken mogen niet voor 1 januari van het jaar uitgevoerd worden dat aan het jaar van de aanvraag voorafgaat;

2° de werken moeten ten laatste op 31 oktober van het jaar volgend op het jaar van toekenning van de premie beëindigd zijn.

Art. 9. De in artikel 6, § 2, van het decreet bedoelde bijzondere premie voor werken ter verbetering van de kwaliteit van het leefmilieu wordt toegekend voor werken die tot besparing van energie en water bijdragen alsmede voor de installatie van alternatieve energiebronnen.

Art. 10. De aanvraag om premie voor vakantiewoningen resp. bijzondere premie wordt op de door het Ministerie ter beschikking gestelde formulieren bij het Ministerie ingediend.

Bij de aanvraag dienen alle noodzakelijke documenten gevoegd te worden, inzonderheid :

- een beschrijving van de werken, eventueel met de desbetreffende plannen;

- eventueel een afschrift van de bouwvergunning;

- het eigendomsbewijs resp. een afschrift van het erfpachtverdrag;

- een afschrift van de erkenning als vakantiewoning;

- een schriftelijke verklaring die met de bijlage I overeenstemt en waarmee de aanvrager zich eens verklaart met een terugbetaling overeenkomstig artikel 12.

Indien een woning nog niet als vakantiewoning erkend is, voegt de aanvrager bij de aanvraag een schriftelijke verklaring die met de bijlage I bij dit besluit overeenstemt en waarmee hij er zich toe verplicht ten laatste bij de beëindiging van de werken om de in artikel 2 van het decreet bedoelde erkenning te vragen.

Art. 11. De premie voor vakantiewoningen wordt uitbetaald op voorlegging van de overeenstemmende bewijsstukken betreffende de uitgaven en na beëindiging van de werken alsmede - in het geval bedoeld in artikel 10, lid 3 - na erkenning van de vakantiewoning.

Art. 12. Binnen een periode van negen jaar na de uitbetaling moet de premie voor vakantiewoningen geheel of gedeeltelijk terugbetaald worden:

1° indien de woning haar bestemming als vakantiewoning verliest;

2° indien de erkenning ingetrokken wordt of indien de aanvrager ervan afstand doet.

De terugbetaling gebeurt proportioneel tot het aantal jaren tijdens welke de woning niet meer als vakantiewoning gebruikt of erkend is.

### HOOFDSTUK IV. - Schild en verplichtingen van de verhuurder

Art. 13. Het Ministerie reikt de houder van een vakantiewoning waarvoor een erkenning toegekend werd een schild uit (Bijlage II) dat in de nabijheid van de hoofdingang van de vakantiewoning goed zichtbaar moet worden aangebracht.

Het schild blijft het eigendom van de Duitstalige Gemeenschap.

De diefstal, het verlies of de vernietiging van het schild moeten bij de lokale politie of de rijkswacht aangegeven worden. Een nieuw schild wordt pas uitgereikt nadat het bewijs van deze aangifte geleverd is.

Art. 14. Bij intrekking van de erkenning moet het schild binnen twintig dagen na betekening van de definitieve beslissing houdende intrekking teruggegeven worden.

Art. 15. Met de aanvraag om erkenning als vakantiewoning en met de aanvraag om toekenning van een premie voor vakantiewoningen geeft de aanvrager de Minister het recht alle noodzakelijke verificaties en inspecties door de krachtens artikel 3, tweede lid, van het decreet aangewezen personen te laten uitvoeren.

Art. 16. De verhuurder van een vakantiewoning is ertoe verplicht:

1° de huurders zo goed mogelijk te ontvangen, aan alle vereisten te voldoen om hun verblijf te vergemakkelijken en hun bij het zoeken naar toeristische informatie behulpzaam te zijn;

2° bij de ingang van de vakantiewoning alle telefoonnummers duidelijk aan te brengen die in noodgeval moeten worden gebruikt;

3° de huurders op het begin van de verhuur mede te delen;

a) waar en op welke voorwaarden een telefoon in noodgeval kan worden gebruikt;

b) hoe men het dichtstbijgelegen ziekenhuis kan bereiken.

4° voor elke verhuur van de vakantiewoning een kaartje door de huurder te laten invullen en ondertekenen, die de naam en adres van de huurder alsmede de duur van de verhuur vermeldt. De verhuurder moet deze kaartjes op verzoek voorleggen aan het Ministerie;

5° op verzoek van het Ministerie en binnen de vastgelegde termijn, hem alle gegevens betreffende de uitrusting en de toegepaste weektarieven - zo nodig voor de verschillende seizoenen - mede te delen; deze gegevens kunnen voor publicaties in opdracht van de Duitstalige Gemeenschap gebruikt worden.

Art. 17. Dit besluit treedt in werking op de dag van zijn aanneming.

Art. 18. De Minister-Voorzitter, Minister van Financiën, Gezondheid en Gezin, Sport en Toerisme is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 10 november 1993.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-Voorzitter,  
Minister van Financiën, Gezondheid en Gezin,  
Sport en Toerisme,

J. MARAITE

#### BIJLAGE I

##### Verbintenis, te ondertekenen door de ontvanger van een premie

Ondergetekende .....  
verklaart, van de Duitstalige Gemeenschap, Afdeling Toerisme, een bedrag van ..... frank  
(bedrag van de premie) als participatie in

(bestemming van de toegekende premie) te hebben ontvangen

en bekrachtigt, kennis te hebben genomen van alle bepalingen van het decreet van 23. november 92 betreffende de vakantiewoningen en van het besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap van 10 november 1993 betreffende de vakantiewoningen.

Hij verplicht er zich toe, de premie overeenkomstig artikel 12 van het bovenvermeld besluit van 10 november 1993 proportioneel terug te betalen, indien overtredingen vastgesteld worden en de bestemming bedoeld in het besluit niet tot

(negen jaar vanaf de datum van de uitbetaling van de premie) nageleefd wordt.

Hij verklaart dat de voorgelegde rekeningen geen creditnota omvatten en dat huidige en toekomstige creditnota's onverwijld aan het Bestuur van de Duitstalige Gemeenschap zullen worden medegedeeld.

Indien de woning nog niet als vakantiewoning erkend is, verplicht hij er zich toe de in artikel 2 van het decreet bedoelde erkenning ten laaste bij de beëindiging van de werken aan te vragen.

De ontvanger van een premie is ertoe verplicht het bedrag van de premie onverwijld terug te betalen, wanneer:

1° hij de voorwaarden voor de toekenning van de premie niet naleeft;

2° hij de premie niet voor de bepaalde doeleinden gebruikt;

3° hij de voorgescreven controles weigert.

Gedaan te ....., op .....

Gezien om bij het besluit van 10 november 1993 gevoegd te worden.

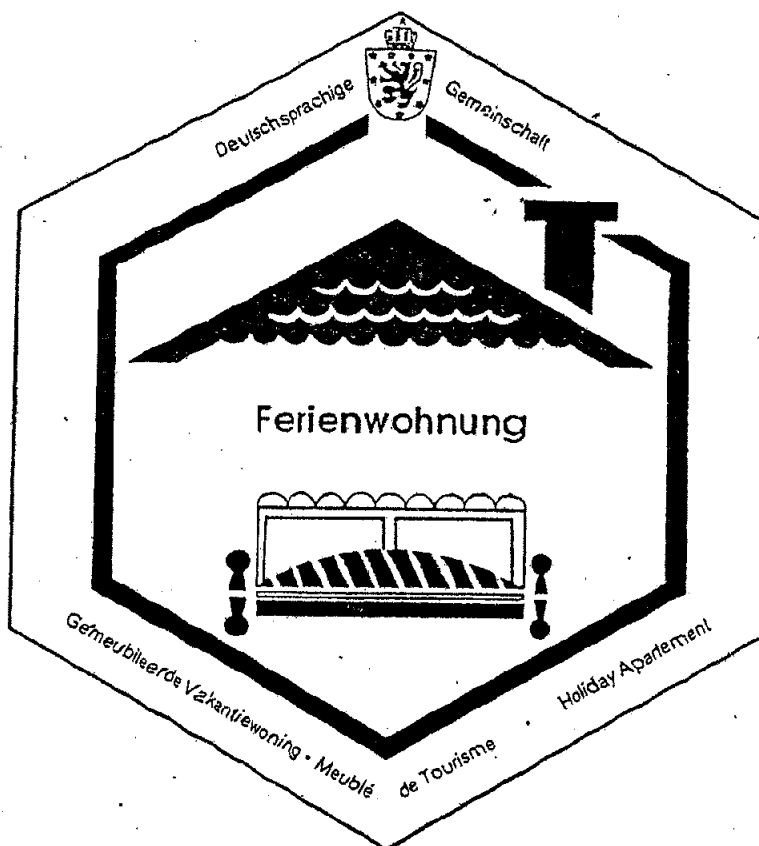
Eupen, 10 november 1993

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-Voorzitter,  
Minister van Financiën, Gezondheid en Gezin,  
Sport en Toerisme,

J. MARAITE

## BIJLAGE II



Gezien om bij het besluit van 10 november 1993 gevoegd te worden.  
Eupen, 10 november 1993

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-Voorzitter,  
Minister van Financiën, Gezondheid en Gezin,  
Sport en Toerisme,  
J. MARAITE

D. 94 — 461 (93 — 2293)

26. MAI 1993. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Festlegung der Normen für Altenheime. — Erratum

Im *Belgischen Staatsblatt* vom 1. Oktober 1993 muß auf Seite 21624, in Kapitel II, Punkt 1. a) gelesen werden : « Die Bewohner erhalten mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag ».

## TRADUCTION

F. 94 — 461 (93 — 2293)

26 MAI 1993. — Arrêté de l'Exécutif de la Communauté germanophone fixant les normes auxquelles doivent répondre les maisons de repos pour personnes âgées. — Erratum

Au *Moniteur belge* du 1<sup>er</sup> octobre 1993 doit être lu à la page 21624, chapitre II, point 1. a) : « Die Bewohner erhalten mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag ».

## VERTALING

N. 94 — 461 (93 — 2293)

26 MEI 1993. — Besluit van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap houdende vaststelling van de normen waaraan de rustoorden voor bejaarden moeten voldoen. — Erratum

Op blz. 21624 van het *Belgisch Staatsblad* van 1 oktober 1993, moet punt 1. a) worden gelezen : « Die Bewohner erhalten mindestens eine warme Mahlzeit pro Tag ».